



Im August geht der Vaihinger Oberbürgermeister Gerd Maisch in Ruhestand. Am Sonntag (3. Juli) wird ein neuer Stadtchef gewählt. Also: Auch IHR wählt! Denn in Baden-Württemberg dürfen Wahlberechtigte ab 16 Jahren an die Urne schreiten. Moritz Tornow und die YENZ-Redaktion haben den vier Bewerbern unerhörte Fragen gestellt, die euch eine Einschätzung erleichtern sollen.

nehmen, könnten aber auch zu ehrenamtlicher Mitarbeit (etwa als Wahlhelfer) in ihrer Gemeinde herangezogen werden. Die Absenkung des Wahlalters betrifft nur das aktive Wahlrecht. Das Recht, sich zur Wahl aufstellen zu lassen (also das passive Wahlrecht), erhält man weiterhin erst mit der Vollendung des 18. Lebensjahres. Allerdings können sich Jugendliche in den Jugendgemeinderat ihrer Gemeinde wählen lassen.

Und wie wird der neue OB gewählt?

Der neue Vaihinger Oberbürgermeister wird Sonntag (3. Juli) in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Laut Mehrheitswahl ist gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Erreicht dies kein Bewerber, findet am Sonntag (24. Juli) eine Neuwahl statt. Dabei entscheidet die höchste Stimmzahl, bei Stimmgleichheit das Los. Hierbei könnten auch Kandidaten antreten, die im ersten Wahlgang nicht zur Wahl standen. Sie müssten allerdings in wenigen Tagen die notwendigen 50 Unterstützungsunterschriften sammeln. Natürlich dürften ursprüngliche Bewerber ihre Kandidatur jedoch auch zurückziehen. Insgesamt stehen im Stadtgebiet 26 Wahlurnen. Ihr erhaltet eine Wahlbenachrichtigung, in welches Wahllokal ihr gehen müsst.

Am Montag (20. Juni) um 16 Uhr stellen sich alle vier Kandidaten beim Kandidaten-Check des Jugendgemeinderates und der Ottmar-Mergenthaler-Realschule in der Stadthalle vor. Dabei könnt auch ihr den Bewerbern Fragen stellen und mit eurer Wahl letztendlich die Zukunft der Stadt mitgestalten!

Ab 16: Eure Stimme zählt! Seit 2014 dürfen in Baden-Württemberg auch 16- und 17-Jährige wählen – zumindest bei Kommunalwahlen, also bei politischen Wahlen in Städten, Gemeinden und Landkreisen. Dazu gehört eben auch die Wahl eines Oberbürgermeisters, der unmittelbar gewählt wird. Damit haben Jugendliche ebenso das Recht erhalten, an Bürgerbegehren, Bürgerentscheiden und Bürgerversammlungen teilzu-



Unerhört! Jugendliche Vaihinger fragen die OB-Kandidaten aus

	Sven Haumacher	Matthias Beck	Uwe	Bernd Rothmann
Worauf können sich Jugendliche in Vaihingen freuen, wenn Sie OB werden?	Darauf, ernst genommen zu werden. Und darauf, dass Ideen umgesetzt werden. Das ist mir als zweifacher Familienvater wichtig.	Auf eine moderne, dienstleistungsorientierte Stadtverwaltung, digitale Zugangsmöglichkeiten, die Präsenz in den sozialen Netzwerken und die Ausstattung der Schulen auf aktuellem Stand der Technik. Ich setze mich ein für auf die Bedürfnisse der jungen Menschen zugeschnittene Angebote von Stadtverwaltung, Kirchen und Vereinen. Wichtig sind mir ein leistungsfähiger ÖPNV und Spielplätze, Sportmöglichkeiten und Skateparks in allen Stadtteilen, möglichst in Verbindung mit öffentlichem W-LAN. Wertvolle Impulse ergeben sich dabei für mich aus der wichtigen Arbeit des Jugendgemeinderats.	Auf das Verständnis, dass Jugendkultur von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bestimmt wird. Auf das Verständnis, dass Jugendkultur Plätze braucht: zum Treffen, Chillen, Feiern ... Auf Skateparks, Pumptracks – und offene Ohren ;-)	Auf mehr Aktivitäten für Jugendliche und Kinder auch außerhalb des Jugendhauses. Und auf verschiedene Veranstaltungen für Jugendliche und eine engere Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat.
Das allerwichtigste politische Thema ist...	Im Großen: Frieden	Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch der jungen Menschen, an den Stadtentwicklungsprozessen. Denn die Entscheidungen von heute beeinflussen die Generation von morgen.	Generationengerechtigkeit: Wie hinterlassen wir unsere Erde den nächsten Generationen?	Integration und Wohnraum
Ihr (Lebens- oder Arbeits-) Motto?	Das Leben ist schön	Wer will, findet Wege. Wer nicht will, findet Gründe.	1: Den Mutigen gehört die Welt. 2: Gelassenheit siegt.	Packen wir es an!
Haben Sie ein (politisches-) Vorbild?	Politische Vorbilder nicht. Es gibt viele gute Politiker, von denen man sich Dinge abschauen kann. Im Sport: Athleten, die trotz Rückschlägen nicht aufgegeben haben. Wie zum Beispiel der Zehnkämpfer Arthur Abele oder der Gewichtheber Matthias Steiner.	Ich konnte sehr viel von meinem Bürgermeister Dr. Joachim Wolf in Korntal-Münchingen lernen.	Heiner Geissler, Hildegard Hamm-Brücher und jüngst Wolodymyr Selenskyj	nein
Wer oder was hätten Sie (als Jugendlicher oder jetzt) sein mögen?	Ich war und bin ein glücklicher und zufriedener Mensch und möchte mit niemandem tauschen.	Als Kind wollte ich sehr gerne Feuerwehrmann werden.	Olympionike – einmal an den Spielen der Welt teilnehmen.	Archäologe
Was ist Ihr bester politischer Witz?	Welches ist der Unterschied zwischen einer Telefonzelle und Politik? In der Telefonzelle muss man erst zahlen und darf dann wählen. In der Politik darf man erst wählen und muss dann zahlen.	Da fällt mir ein Witz aus meiner Schulzeit ein: The USA have Bill Clinton, Stevie Wonder, Bob Hope, Johnny Cash. We have Helmut Kohl – no wonder, no hope, no cash.	Ein Planet zum anderen: „Mist, ich habe Menschen.“ Der andere: „Keine Sorge! Das geht schnell vorbei.“	Es gibt keine guten politischen Witze. Ich mag Chuck-Norris-Witze. Etwa den hier: Chuck Norris braucht keine Uhr, weil sich die Zeit nach ihm richtet...
Würden Sie sich als Bürgermeister ein Dienstfahrrad zulegen?	Da ich ein privates Fahrrad habe brauche ich kein dienstliches.	Sehr gerne, lieber sogar noch ein E-Bike.	ALLE Verwaltungsmitarbeiter hätten das Angebot zu einem Dienstrad. Radsport ist meine Leidenschaft. Radfahren macht glücklich.	Ja, aber kann es auch ein E-Bike sein?
Ihr Lieblingsplatz, Lieblingsort in Vaihingen?	Beim Austragen meiner Wahlbroschüre bin ich bislang ungefähr 154.000 Schritte auf Vaihinger Gemarkung unterwegs gewesen und habe viele schöne Plätze gesehen. Besonders gefällt mir der Diskuswurfing beim Sportplatz „Am Elgsee“.	Ich fahre sehr gerne von Enzweihingen nach Aurich und weiter in Richtung Roßweg und genieße dabei die Aussicht auf Vaihingen.	Turmspitze der Stadtkirche bei Sonnenaufgang, am Ensinger See zum Grillen, im Seewaldsee zum Baden und in einem der schönen Besen zum Feierabend	An der Enz
Was können Sie besser als Ihre Mitbewerber?	Um dies beurteilen zu können, kenne ich meine Kollegen zu wenig. Generell würde ich sagen, dass ich eine gute Menschenkenntnis habe.	Ich bin parteilos und unabhängig, und ich kenne mich mit Verwaltungen von größeren Städten aus.	... über mich herzlich lachen :-)	Mich in die Jugend von heute hineinversetzen.
Wann war Ihr Konto zuletzt im Minus?	Da ich einen sparsamen und bescheidenen Lebensstil habe, war dies meiner Erinnerung nach noch nie der Fall.	Nach meinem letzten Urlaub.	Wer unternehmerisch wirtschaftet, hat die meiste Zeit Schulden und immer Geld auf dem Konto.	Etwas während der Ausbildung.
Haben Sie schon mal Gras geraucht?	Nein.	Nein.	Früher hätte ich Rauchen dem Mähen vorgezogen – heute ist es umgekehrt.	Es wäre gelogen, zu sagen ich war nie jung...
Welchen Traum, welche Hoffnung haben Sie aufgegeben?	Man sollte seine Träume und Hoffnungen nie aufgeben.	Dass in Europa nach dem Ende des Kalten Krieges dauerhaft Frieden herrscht.	Pazifismus	Ich wollte immer zur See fahren.
Was ist Ihre Lieblingsband/Sänger?	Reinhard Mey	Tim Bendzko	James Brown, Simon & Garfunkel, Snoop Dogg	Old School HipHop
Lieblingsserie?	Ich schaue nur wenig Fernsehen. „Game of Thrones“ habe ich mir auf DVD gekauft und fand es super.	SOKO Stuttgart (ZDF)	Robbi Tobbi und das Fliewatüt	Game of Thrones
Lieblingstier?	Katze	Berner Sennenhund	Ostpreußische Skudde, Altum, Pudelpointer (Ein Schaf, ein Fisch, ein Hund – Anmerkung der Redaktion.)	Erdmännchen
Lieblingsautor?	Dietrich Bonhoeffer	Klüpfel & Kobr (Kommissar Klufftinger)	Morgan Threewheeler – ah, Autor nicht Auto: Francisco Ibáñez	Der Ethnobotaniker Wolf Dieter Storl
Was kostet ein normaler DIN-A4-Schreibblock (nicht recherchieren)?	1,40 Euro?	2 Euro	Ein Lächeln (!) – wenn ich mich am Schreibtisch meiner Frau bediene ;-)	3 Euro
Wann haben sie zuletzt geweint?	Das weiß ich nicht mehr.	Als meine Oma gestorben ist.	Heute Morgen – Musik berührt mich immer wieder so, dass ich Wasser in die Augen bekomme.	Als mein Opa starb.
Ihre Lieblingsmannschaft?	Deutsche Handballnationalmannschaft.	MHP-Riesen Ludwigsburg	Die Weltpokalsiegerbesieger!	FC Bayern München

P.S. Ein ganz normaler College-/Spiralblock DIN A4, 80 Blatt, liniert kostet 2,19 Euro

Sven Haumacher

Alter: 45 Jahre
Familienstand: Verheiratet mit Dr. Katharina Haumacher (Tochter Sophia, Sohn Simon)
Beruf: Bürgermeister von Notzingen
Hobbys: Leichtathletik, Fitness
Partei: Christlich Demokratische Union (CDU)
www.sven-haumacher.de



Matthias Beck

Alter: 44
Familienstand: Ledig
Beruf: Stadtoberverwaltungsrat im Fachbereich „Steuerung und Service“ bei der Stadtverwaltung in Korntal-Münchingen
Hobbys: Unternehmungen mit Familie und Hund, Radfahren, Skifahren
Partei: Parteilos
www.beckfuervaihingen.de



Uwe Skrzypek [skr-i-pek]

Alter: 51
Familienstand: Verheiratet mit Nathalie (Ärztin), eine Tochter (21) und zwei Söhne (17 und fast 19)
Beruf: Modellbauer (Handwerk) und Diplom-Ingenieur Fahrzeugbau
Hobbys: Rennrad und BMX, Bergsteigen, Politik und Architektur
Partei: Parteilos
www.uwe-vaihingen.de



Bernd Rothmann

Alter: 40
Familienstand: Ledig
Beruf: Maschinen-Monteur
Hobbys: Harley-Fahren, mit meinem Hund Nero laufen
Partei: Parteilos
 Instagram ob_rothmann

